

# Weltretter in geheimer Mission

Phantasievoller Theaterworkshop mit dem „theater 3 hasen oben“ ging im Naturlehrgebiet zu Ende

Von Regina Dörhöfer

**TREYSA.** Mit orangeroten Capes und Augenbinden tummelten sich am Samstagnachmittag angehende Superhelden im Naturlehrgebiet in Treysa. Zehn Jugendliche im Alter zwischen 13 und 20 Jahren nutzten die warme Sommerferienwoche für einen Theaterworkshop mit „3 hasen oben“ in Kooperation mit der Stadtjugendpflege.

Das Projekt wurde von LEADER, dem Netzwerk für Ländliche Räume, gefördert und war eine ganz geheime Sache.

„Wir lachen extrem viel und haben einfach Spaß miteinander.“

**RHODA KALMS,  
TEILNEHMERIN**

Selbst die Eltern der Kids erfuhr erst am Samstagnachmittag von dem, was ihre Teenager die Woche über so erlebt haben. „Die haben kein Wort erzählt. Das war schon merkwürdig für uns“, sagten die Eltern, die auch vor der Abschlussvorstellung am Eingang des Naturlehrgebietes zu

warten hatten. Superhelden agieren eben im Verborgenen und so bekamen die Erzie-

lungsberechtigten erst im szenischen Spiel einen Eindruck vom Erlebten ihrer Kin-

der. Silvia Pahl, Klaus Wilmanns und Maxi Buck zeichneten sich für die Inhalte des

Sommerworkshops verantwortlich und führten die jugendlichen Schritt für Schritt in die kreative Theaterwelt ein. Für Rhoda Kalms war es gar schon der vierte Sommerworkshop, liebt sie doch die besondere Atmosphäre und die vielen Freundschaften zu Gleichgesinnten: „Wir lachen extrem viel und haben einfach Spaß miteinander“, so die junge Nachwuchsschauspielerin. Wasserschlachten und Pizza essen gehörten auch zum Workshop, wo sonst auch dem Komposthaufen gelauscht und einfach der Phantasie freien Lauf gelassen werden konnte. Schlussendlich präsentierte sich die Superhelden-Kommission auf einer

Pressekonferenz aus dem Waldbrand-Krisengebiet Griechenland oder man übe sich kurz im Retten der Welt.



**Alles streng geheim: Die Workshopteilnehmer bei ihrer Präsentation am Samstag im Naturlehrgebiet. Nicht einmal ihre Eltern durften vorab Einzelheiten erfahren.**

Foto: Regina Dörhöfer